# Wir — die Oberlandschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 2 / Schuljahr 2017/18 17. November 2017

**Novemberabend**

Novemberabend kühlt und feuchtet.
Die Ferne stirbt in Dämmerduft.
Mit mattem Blinzeln nur durchleuchtet
Ein Stern die nebeltrübe Luft.

Gedämpfte Glockenlaute beben
Weich summend über Stoppelfeld.
Aus Wiesenniederungen heben
Sich dunkle Massen in die Welt.

Ein alter Pflüger mit dem Pferde
Zieht müde heim; die Pfeife glimmt.
Vom Schäferhund umtummelt, schwimmt
Mit Blöken dorfwärts eine Herde.

Mit qualmig dunkler Röte säumt
Der Himmel sich. Groß leuchtend taucht
Der Mond empor. Die Landschaft träumt
Von Ruhesehnsucht überhaucht.

Bruno Wille 1860-1928,
(deutscher Prediger, Journalist)

**Weilheim – Skopje – Runde zwei**

**Ein Rückblick in Wort und Bild**

Los ging's mit dem Flieger ab Memmingen. Dabei waren Nicolas Lessire, Clemens Gröber, Benjamin und Paul Kusenack, Christoph Edelmann, Lucas Strobel, Moritz Gross, Nicolas Kaiser, Luis Heine und Nicolas Münch.

Der erste Tag war ein Feiertag in Mazedonien. Für uns hieß das Wandertag. Die Matka-Schlucht westlich von Skopje war unser Ziel. Unser Ausflug bescherte uns ein unbeschreibliches Panorama nach dem anderen. Angesichts des Ensembles aus kahlen Bergen, dem Türkisgrün des Sees und teils einzigartiger Flora fühlten wir uns teilweise eher, als wären wir in China denn in Mazedonien.

Auf dem Rückweg statteten wir dem Elektrizitätswerk an der Staumauer noch einen kurzen Besuch ab.

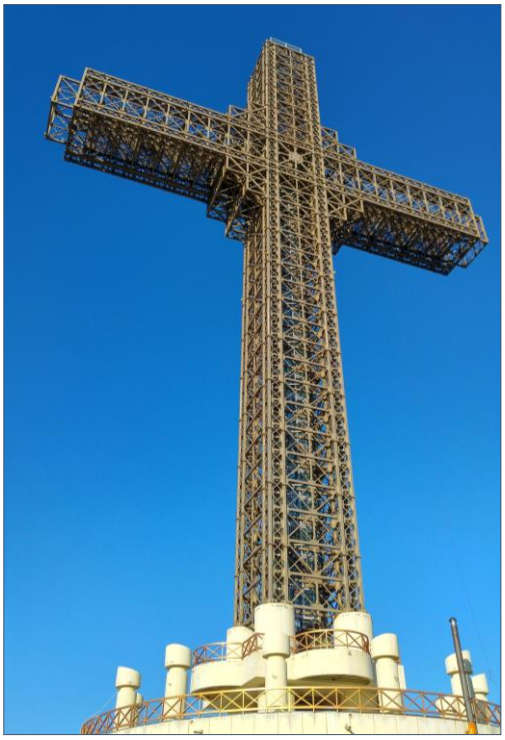
Am Tag zwei war Schule. Das Projekt „Gefahren für den Ochrid-See“ wurde. im Unterricht am Vormittag vorbereitet.

Am Nachmittag hatten wir zwei Ziele. Erstens das Museum für Archäologie. Außen gigantisch.

Innen viele Räume, viele Epochen, viele Scherben. Nicht wirklich der „Burner“.

Zwischenzeitlich wurde auch mal debattiert – unter den Lehrern.

Später dann die Besteigung des Vodno (1066 m), dem Hausberg von Skopje, per Gondel-Seilbahn. Hier befindet sich das Millenniumskreuz, eine 77 m hohe Stahlkonstruktion, die bereits aus einer Distanz von 100 km gesehen werden kann und nachts auf die Stadt herableuchtet.
Phantastische Ausblicke. Das hat allen gefallen.



Am Freitag waren wir im TV. „Golem Odmor“ – eine Sendung für Kinder, kommt jeden Tag um 10:30 Uhr am Vormittag und wird live übertragen!!
Ana Petanovska und Luis Heine hier im Gespräch mit dem Moderator.

Am Nachmittag ging es dann mit dem Bus nach Ochrid am gleichnamigen See – 180 Kilometer. Für Samstag und Sonntag galt nun unser Hauptaugenmerk dem See. Sowohl von Seiten unseres Projekts, als auch seitens der Attraktionen.

Am Ufer des Sees mit Ochrid im Hintergrund.

Wir hörten zu.

Oder auch nicht.

Und wir warteten. Und wir warteten oft.

Aber wir sahen auch viel.

Basilika St. Kaneo
Wohl eines der meistfotografierten Motive am See.

Kloster und Basilika St. Clement

Basilika St. Naum am Südende des Sees

Was dann blieb, war der Montag. Wir zogen Bilanz. Diese war ernüchternd, was den See betrifft. Die Gefahren durch die Umweltverschmutzung in Folge des steigenden Tourismus, durch die mangelnde bzw. fehlende Klärung des Abwassers und durch die Überfischung sind immens. Ohne Gegenmaßnahmen stirbt die Einzigartigkeit des Sees.

Und am Abend gab es die obligatorische Farewell-Party - ausgerichtet von Eltern und Lehrern.

Unsere Reise betreffend konnten wir, Silvana Gavrilovska und Jochen Witter, gemeinsam mit den Schülern auf eine sehr facettenreiche und interessante, wenn auch gelegentlich anstrengende Unternehmung zurückblicken. Diese Reise wird den Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben.

*Jochen Witter*

**„Hoch die Krüge – lasst uns das Leben feiern!“**

Kurz vor den Herbstferien besuchte die Oberstufe des Wirtschaftsgymnasiums Weilheim die Theateraufführung zu Horvaths „Kasimir und Karoline“ im Stadttheater Weilheim. Das Werk spielt zu Zeiten der Weltwirtschaftskrise auf dem Münchner Oktoberfest.

Der Protagonist Kasimir hat seine Arbeit verloren. Und weil sich die allgemeine Krise und das Private eben nicht trennen lassen, hält seine Karoline nach einem besseren Fang Ausschau. Diesen meint sie in Schürzinger zu finden, der sie, natürlich nicht ganz uneigennützig, an seinen Chef Rauch weiterreicht. Derweil zieht Kasimir mit dem Kleinkriminellen Merkl weiter.

Im Mittelpunkt steht der Verlust sittlicher Grundsätze in einer Welt des Geldes – schülernah in eine bekannte Umgebung – das Münchner Oktoberfest – gesetzt.

Neben der Unterhaltung und der Anregung zum Nachdenken bot das Theater der WGO 11/12 auch eine szenische Umsetzung der oft als so langweilig empfundenen Lehrplaninhalte im Fach Deutsch. Die Schüler verließen das Theatergut gelaunt und konnten sich sogar in der einen oder anderen Figur wiederfinden.

*Maike Rößle*

**Fairtrade Schule**

Die Oberlandschulen möchten „Fairtrade School“ werden und starten am Mittwoch, den 08.11.2017, ihren Bewerbungsprozess mit der Registrierung auf der Plattform der Kampagne. Um den Status zu erlangen, müssen fünf Kriterien erfüllt werden, wobei die Gründung eines Fairtrade-Schulteams, bestehend aus Lehrern, Schülerinnen und Eltern sowie weiteren Interessierten, am Mittwoch, den 15.11.2017 um 13:00 Uhr, erfolgt ist. Die Fairtrade AG hat bereits in einem Rundschreiben die Schulfamilie der Oberlandschulen über diesen Termin informiert und erhofft sich für das Gründungstreffen regen Zulauf.

*Die Fairtrade AG der Oberlandschulen*

**Wirtschaftsgeographie WSO 10**

Die Abschlussklasse der Wirtschaftsschule befasst sich im Fach Wirtschaftsgeographie bis Mitte November mit dem Businessplan einer Unternehmensgründung. Die Lernsituation ist eingebunden in den Lernbereich „Neue Beschaffungsmärkte im Ausland erschließen“ und verlangt die Gründung einer „Mein-Faires-Müsli-GmbH“. Ausgehend von einer primären Datenerhebung und der Auswahl von zusätzlichen Handelswaren müssen die Schüler erarbeiten, aus welchen Anbauregionen die Müslikomponenten bezogen werden können und welche Transportwege zurückgelegt werden müssen. Das Unternehmensmodell wird im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und wird von den Schülern unter dem Titel *„Die Höhle der Löwen*“ geführt.

*Dr. Sabine Schneider*

**Ehemaligentreffen Oberlandschulen**

Am 27. Oktober 2017 gab es ab 19.00 Uhr ein großes Ehemaligentreffen. WSO – KSO – FSO – WGO, diese „Insider“-Namen für die einzelnen Schulen waren an diesem Abend häufig zu hören, ebenso wie die Frage „Was ist aus dir geworden?“ oder die Feststellung „Wahnsinn, haben wir uns lange nicht gesehen!“ Eine Projektgruppe von Aktiven der Schule hatte das Ereignis hervorragend vorbereitet und kann mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Von nah und fern reisten die Besucher an, viele Ehemalige leben zwar nach wie vor im Oberland, aber auch aus München oder Freiburg lockte die Veranstaltung Gäste an. Das Wiedererkennen war nicht immer einfach, aber wenn geklärt war, wer wer ist und wann er in der Schule war, schwelgte man in gemeinsamen Erinnerungen. In vielen Gesprächen wurden Erlebnisse aufgefrischt, eine Fotowand half dabei. Eintragungen im Gästebuch sowie Statements vor laufender Kamera bestätigen eindrucksvoll die Verbundenheit mit der ehemaligen Schule: „Diese Schule ist etwas Besonderes und hat uns auf unserem Weg ins Berufs- und Erwachsenenleben intensiv unterstützt und begleitet.“ Am Ende waren sich alle einig, dass es derartige Treffen in Zukunft in regelmäßigen Abständen geben soll.

*Ingeborg Krabler*

## Schülerausweise im Sekretariat erhältlich

Jeder Schüler der Oberlandschulen hat die Möglichkeit, sich im Sekretariat bei Frau Straßenmeyer einen Schülerausweis ausstellen zu lassen. Dieser gilt jeweils für ein Schuljahr und kann mehrmals durch das Sekretariat verlängert werden.

Wer einen Schülerausweis möchte, muss ein Passbild und 0,50 € mitbringen und ein bis zwei Tage Geduld haben.

*Ingeborg Krabler, Schulleiterin*

### Termine

22. November 2017:
Buß- und Bettag: Die Schüler haben frei, die Lehrer bilden sich fort.

29. November 2017:
Mitgliederversammlung des Fördervereins für das Gymnasium, ab 18:30 Uhr

04. Dezember 2017:
FSO 11, KSO 10, WGO 10, WSO 10 und 11 besuchen eine Aufklärungsveranstaltung in der LMU zum Thema Aids.

11. Dezember 2017:
WGO 6, 7 und 8 besuchen den französischen Film „Jamais contente“ im Rahmen des Cinéfête in Starnberg.

12. Dezember 2017:
WGO 5 und 6 gehen ins Residenztheater zu „Alice im Wunderland“.

18. Dezember 2017:
WGO 7 und 8 sowie FSO 11 schauen sich im Gasteig in München „A Christmas Carol“ an.

20. Dezember 2017:
FSO 11 und 12, WGO 9-12 schauen sich den französischen Film „Quand on a 17 ans“ im Kino in Starnberg an.

21. und 22. Dezember 2017:
Die Oberlandschulen nehmen am „Hüttenzauber“ der Vereine in der Weilheim Innenstadt teil. Wir bitten die Eltern schon jetzt, uns wieder selbstgemachte Plätzchen zu spenden.

### Erklärung

Die aktuelle Ausgabe der Informationen der Privaten Oberlandschulen Weilheim ist ab sofort auch als PDF-Datei auf unserer Webseite www.oberlandschulen.de verfügbar. Ältere Ausgaben der Informationen finden Sie dort ebenfalls.

Wenn Sie zum Bezug der Informationen Ihre Mailadresse ändern möchten, können Sie dies gerne bei Frau Straßenmeyer (oberlandschulen@oberlandschulen.de) oder über das Kontaktformular der Homepage beauftragen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei den Informationen um das offizielle Mitteilungsblatt der Schule handelt und Ihnen bzw. Ihrem Kind durch den Nichtbezug Nachteile (z. B. fehlende Informationen über wichtige Veranstaltungen, Versäumnis von Fristen) entstehen können. Falls Sie bislang noch über keinen PDF-Reader verfügen, empfehlen wir Ihnen den Adobe-Reader, den Sie unter http://get.adobe.com/de/reader/ kostenfrei herunterladen können. Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken bei "Optionales Angebot".

*Ihr Team des Info-Blattes*

### Impressum

Redaktion:
Edith Weigand-Pissarski
(edith.pissarski@oberlandschulen.de)
Lektorat:
Christiana Haack
(christiana.haack@oberlandschulen.de)
Fotos:
Jochen Kleinmond
(jochen.kleinmond@oberlandschulen.de)

Inge Krabler, Andreas Kutzner, Maike Rößle, Jochen Witter